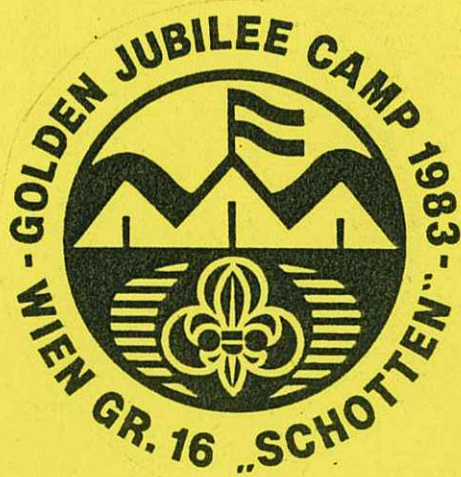


SCOUT SCOUTING



MITTEILUNGSBLATT GR.16 "SCHOTTEN"



1923 - 1983

GRUPPE 18 SCHOTTEN

EINLADUNG

Z U D E N J U B I L Ä U M S F E I E R N

AN ALLE GRUPPENMITGLIEDER, ELTERN, GILDEPFADFINDER, EHEMALIGE GRUPPENANGEHÖRIGE UND ALLE FREUNDE, DIE MIT UNS FEIERN WOLLEN !

S A M S T A G , 1. O K T O B E R 1 9 8 3

- 14.00 UHR AUFSTELLUNG EINES FAHNENTURMES AUF DER FREYUNG (VOR DEM AUSTRIA-BRUNNEN)
- 16.30 UHR E R Ö F F N U N G DER FEIERN MIT EINER FLAGGENPARADE
SCHLAGEN VON J U B I L Ä U M S M Ü N Z E N
INFORMATIONSTAND ÜBER DIE GRUPPE UND DIE PFADFINDERBEWEGUNG
- 18.00 UHR F I L M P R E M I E R E : " GOLDEN JUBILEE CAMP 1983"
IM PFARRHEIM, 1010 WIEN, FREYUNG 6A
- 18.45 UHR FLAGGENEINHOLUNG
- 19.00 UHR F E S T A K T IM PRÄLATENSAAL DES SCHOTTENSTIFTES
(EINGANG: MR. KATHOLISCHE AKADEMIE, 1010 WIEN, FREYUNG 6 STG.1)
- ANSCHLIESSEND E M P F A N G FÜR ALLE ELTERN UND GÄSTE
IN DEN FESTRÄUMEN DES PALAIS KINSKY, 1010 WIEN, FREYUNG 4
- CA. 21 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG

S O N N T A G , 2. O K T O B E R 1 9 8 3

- 9.30 UHR F E S T M E S S E IN DER SCHOTTENKIRCHE
ZELEBRIERT VON HHW. ABT BONIFAZ SELLINGER OSB
FESTPREDIGT VON KURAT P. DR. LEANDER FISCHER OSB
GESTALTET VON KIRCHENCHOR DER SCHOTTENPFARRE UNTER LEITUNG VON
HW. PFARRER BENEDIKT POPP OSB UND EINEM TRIO UNSERER GRUPPE
- 10.30 UHR FEIERLICHER AUSZUG AUS DER SCHOTTENKIRCHE
F L A G G E N P A R A D E AUF DER FREYUNG
EHRUNGEN
PLATZKONZERT
SCHLAGEN VON JUBILÄUMSMÜNZEN
INFORMATIONSTAND
KAFFEEHAUS
FILMVORFÜHRUNGEN "GOLDEN JUBILEE CAMP 1983"
- CA. 12 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG AUF DER FREYUNG
- 15.00 UHR K I N D E R F E S T FÜR SICHERL/WOLFFLINDL BZW. GUTTEL/SPÄHNER
- 17.00 UHR FEIERLICHER A B S C H L U S S MIT FLAGGENEINHOLUNG

PROGRAMM JUBILÄUMSFEIERN - Fortsetzung

20.00 UHR P A R T Y FÜR CARAVELLES, EXPLORER, RANGER, ROVER UND GÄSTE
IM PALAIS KINSKY, 1010 WIEN, FREYUNG 4 (ERDGESCHOSS)

AUF IHREN BESUCH UND DEN IHRER BEKANNTEN UND FREUNDE FREUEN SICH SCHON JETZT ALLE
MITGLIEDER DER

PFADFINDERGRUPPE 16 "SCHOTTEN"

Festschrift

Anlässlich des 50 jährigen Bestandes unserer
unserer Pfadfindergruppe 16 "SCHOTTEN" wird
eine F e s t s c h r i f t herausgegeben.

Dieses repräsentative Büchlein im Taschen =
buchformat soll einen Überblick über das
50jährige Wirken und die Entwicklung der
Pfadfinder bei den Schotten geben und dazu
auch ein Bild der Gruppe 16 in ihren Jubi =
läumsjahr aufzeigen.

Dieser Band darf daher bei keiner Pfadfinder =
familie, Freund oder ehemaligen Mitglied
unserer Gruppe fehlen! Es ist ein absolutes
M u ß für jeden Bücherschrank !

Der Verkauf findet im Rahmen der Jubiläumsfeiern
und danach in den einzelnen Abteilungen zum
Selbstkostenpreis von S 30,- statt: wir ersuchen
alle Leser des SCOT SCOUTING, für die Propaganda
und Verbreitung dieser Jubiläumsschrift beizu =
tragen !

Für alle, die aus schwerwiegenden Gründen an
der Teilnahme bei unseren Jubiläumsfeiern ver =
hindert sein sollten, bieten wir ein Spezial =
service an:

Gegen Einsendung oder Abgabe des untenstehenden
Bestellscheines erhalten Sie die Festschrift
nach deren Erscheinen per Post zugesandt und
bezahlen mittels beigelegten Zahlschein öS 30,-
+ Porto ! Bitte machen Sie davon zahlreich
Gebrauch !

An
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 "SCHOTTEN"
Freyung 6/9/13
1010 Wien

BESTELLUNG:

Ich bestelle hiermit ... Exemplare der Festschrift "50 JAHRE GRUPPE 16 SCHOTTEN" zur Zusendung
per Post !

Name:

Adresse:
.

Wien, am

.
Unterschrift



Fünfig-Jahre-Jubiläen können auf vielerlei Arten begangen werden. Man kann Festessen, Empfänge, Feierstunden veranstalten, man kann Freunde zu sich einladen, man kann sich aber auch "einfach so" freuen.

Für uns als Pfadfinder war bald klar, auf welche Art wir unser halbes Jahrhundert hochleben lassen werden: natürlich durch ein echtes, gut geplantes und engagiert durchgeführtes Super-Sommerlager, an dem alles, was der Pfadfindergruppe bei den Schotten nahesteht, mitmachen sollte. "GOLDEN JUBILEE CAMP 1983" haben wir es genannt, nicht zuletzt deswegen, damit unsere Schottischen Gäste auch verstehen, worum es uns geht.

Die Vorbereitungsarbeiten zogen sich fast zwei Jahre lang hin, ein geeigneter Lagerplatz mußte gefunden werden, Material disponiert, Verpflegung organisiert, Programm konstruiert und ein Team motiviert werden.

Schon gegen Ende der Vorarbeiten zeichnete sich ab, was Anfang Juli Gewißheit wurde: es klappte groÙteils alles.

Der Ort des Geschehens, das Pfadfinderdorf Zellhof im Salzburger Flachgau, umgeben von sauberen Seen, gesunden Wäldern und gemütlichen Dörfern, war so ziemlich das Idealgelände für unser Vorhaben. Wiesen, Häuser und die vorhandene Infrastruktur, besonders das Zellhof-Team unter der Führung von Monika Kronberger, ermöglichten es uns, alle geplanten Aktivitäten in der beabsichtigten Form durchzuführen.

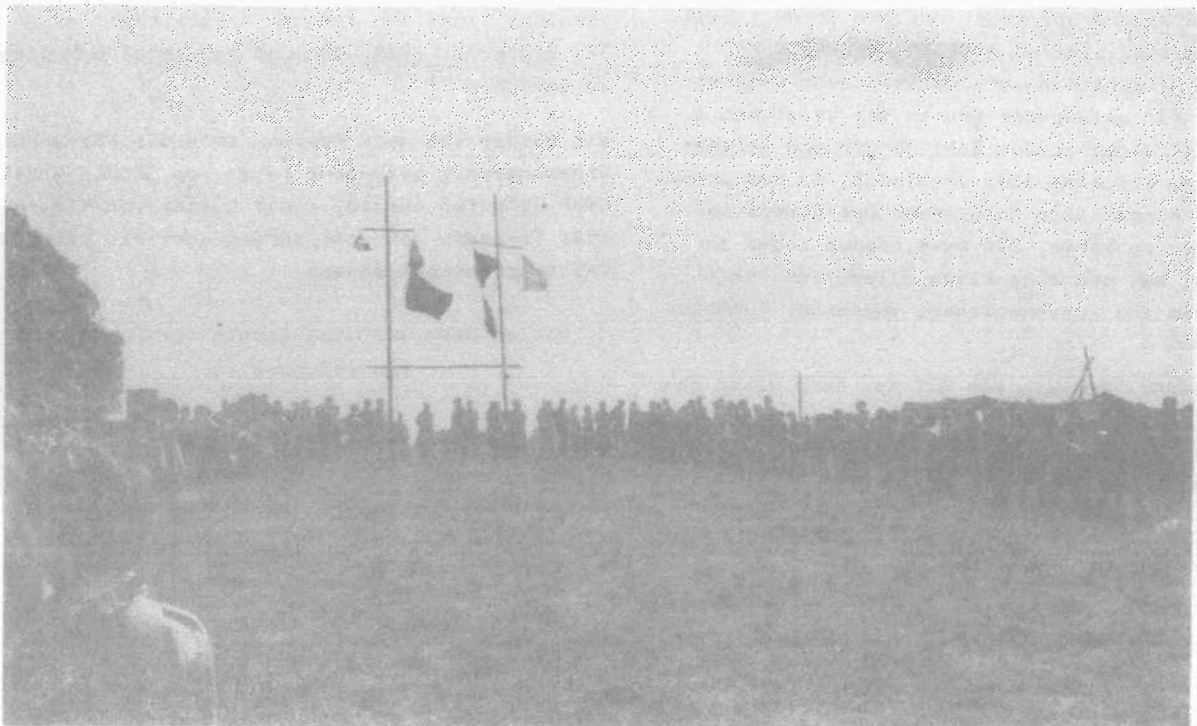
Erstaunlich auch das kontinuierliche sommerliche Schönwetter: mit Ausnahme eines Gewitters mit heftigen Sturmböen herrschte durchwegs heitere, warme Witterung.

Diese optimalen äußeren Umstände sorgten auch dafür, daß die Arbeit aller Lagerteilnehmer nie unangenehm oder allzu streßerzeugende Ausmaßannahme, die Atmosphäre des "GJC" war stets angenehm, nie wirklich belastet.

Dafür, daß anstehende Schwierigkeiten in humorvoller Art verarbeitet, mit Informationen vermischt und in Gags verpackt serviert wurden, zeichnete die täglich erscheinende Lagerzeitung "DER MATTSEER" verantwortlich, ein Gratisblatt mit Minimalredaktion, das an alle Lagerteilnehmer und Zellhof-Gäste verteilt wurde.

Über den Rahmen eines normalen Sommerlagers hinaus gingen auch die Autobus-Exkursion nach Salzburg und in das Salzkammergut, die den Lagerteilnehmern auch einen Blick auf die Kunst- und Naturdenkmäler der Umgebung - erschlossen durch ein Quizspiel - vermittelten.

Der Hauptteil des Lagerprogramms selbst bestand aus Ateliers, Interessensgruppen unter erfahrener Leitung, die den Neigungen aller Lagerteilnehmer



Rechnung trugen. Vom Surfen und Segeln über Pionierbauten und Floßbasteln, Survival, Wanderungen bis zu musischer Betätigung wie Photographie und Batiken erstreckte sich der Bogen des Programmangebotes, die einzelnen Ateliers waren durchwegs gut besucht und ernteten positive Kritiken.

Fixpunkte innerhalb des Lagerablaufes waren die Großveranstaltungen: die Lagereröffnung war geprägt von gespannter Erwartung, vielen Ansprachen und einem lustigen Kennenlernspiel mit chaotischem Massenballonstart.

Der Besuchssonntag mit dem Lagerkirtag war ein unworfender Erfolg, viele Eltern und Freunde kamen, um die Lagerluft am Zellhof zu schnuppern, an diversen Ständen ihre Fähigkeiten (Haggis-Essen, Lukas hauen, Kerzen auslöschten, schöne Gloggnitzerinnen bewundern u.v.m.) zu erproben und sich zwischendurch an Kaffee und Kuchen, Gulaschsuppe und Würsteln zu delektieren.

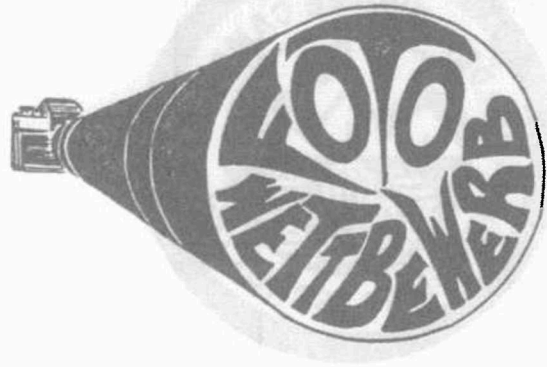
Die Lagerfeuer hatten - bedingt durch die zu große Anzahl der Teilnehmer - Show-Charakter, die Lieder und Sketche kamen gut an, wurden aber alle durch die einmalige Super-Feme an LF/B Franz Weber in den Schatten gestellt, eine Kulthandlung mit Seltenheitswert, die in den Annalen unserer Gruppe einen Sonderplatz einnehmen wird.

Einziger Minuspunkt des GJC: der Diebstahl eines uns leihweise zur Verfügung gestellten Surfbrettes durch unbekannte Diebe, ein unangenehmes Ereignis, das aber durch die spontane Hilfs- und Spendenbereitschaft vieler Anrainer, Eltern und Freunde gemildert wurde. Dankeschön!

Zusammenfassend erscheint das nun schon einige Wochen zurückliegende "GOLDEN JUBILEE CAMP" als ein Meilenstein auf dem Lebensweg unserer Gruppe, ein gelungener Beweis der Leistungsfähigkeit einer großen Zahl junger und älterer Menschen, die eine Idee verbindet. Es war schön, endlich einmal alle Mitglieder der Gruppe beisammen zu haben, ein gemeinsames Lager zu erleben, bei dem eigentlich alles, vom Programm bis zum Zusammenleben, wunderbar funktioniert hat!

Der Schwung, den wir vom GJC mit nach Hause genommen haben, wird mit Sicherheit ein hervorragender Anstoß für viele weitere erfolgreiche Jahre sein!

Witex



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder!

Wie wir gesehen haben, habt Ihr am GOLDEN JUBILEE CAMP eifrig fotografiert und sicherlich viele schöne Bilder gemacht! Deswegen wollen wir Euch nochmals an den laufenden

F O T O W E T T B E W E R B

erinnern!

Sucht Eure zwei besten Fotos heraus, passend zum Thema

NATUR - AUS DER SICHT DES PFADFINDERS

und gebt sie Eurem Abteilungsleiter(in) oder besser gleich FM Herbert DAUM!

Auf die Rückseite schreibt Euren Namen, Gruppe, Sparte und einen Titel für das Bild!

Es können nur Papierbilder (Schwarz-weiß oder Farbe) angenommen werden, leider keine Dias!

Versäumt nicht den letzten Abgabetermin am 30. September 1983, denn es gibt schöne Preise zu gewinnen!!

Wir würden uns auch freuen, wenn wir für unser Gruppenarchiv gelungene Fotos vom GOLDEN JUBILEE CAMP erhalten würden, die entweder von Eltern oder Freunden geknipst wurden oder die nicht zum Wettbewerbsthema passen!

Vielen Dank und viel Erfolg für Eure Einsendungen!

Unterwegs zu Gott

Diese Zeilen sollen uns helfen, den richtigen Pfad zu Gott einzuschlagen. Auch der kommende Katholikentag dient dazu. Laßt uns dabei das Thema "H o f f n u n g" in den Vordergrund stellen und nicht durch den Papstbesuch und die Großveranstaltungen das Wesentliche ver = gessen.

CHRISTLICHES LEBEN - MITTEN IM ALLTAG

Am Lager konnten wir sie sehen, bei jedem Ausflug können wir sie sehen: kleine Blumen, kleine Gräser - unscheinbar - vielleicht kaum gesehen - vielleicht nie vom wem ange = schaut ...

Was macht sie kostbar ? Daß sie herausgeholt wurden aus der Menge der anscheinend Gleich = artigen - daß sie heute von uns hier ange = schaut, betrachtet werden - daß sie Geschenk werden können - daß sie Zeichen, Symbol werden können ...

Auch in der Stadt können wir sie sehen: Menschen - unscheinbare Menschen - kaum gesehen - vielleicht nie von jemand richtig angeschaut ...

Aber in den Augen Jesu, in den Augen seines Vaters ist jeder Mensch kostbar ...

Was macht den anderen Menschen kostbar für mich ?

Daß ich den Mit-Menschen in der Schule, am Arbeitsplatz, wo auch immer, heraushole aus der Anonymität - daß ich ih wirklich an = schaue - daß ich sein Wesen in Güte zu er = fassen suche - daß ich ihn anerkenne, ihn lobe, ihm auch danke. Das ist möglich mitten im Alltag - das verändert die Welt.

Und noch etwas ist mitten im Alltag möglich - immer und überall. Du mußt nur daran denken: **B E T E N !**

Herr, schenke mir Deine Gnade, damit ich dazu erhoben werde, Dein Bruder zu sein.

Herr, schenke mir auch Güte, damit ich freund = lich sein kann. Ich möchte den Leidenden und Bedrückten gütige Gedanken entgegenbringen.

Herr, ich möchte denen ein gutes Wort sagen, die mich unfreundlich behandeln.

Herr, ich möchte auch in meiner Familie be = hutsam sein, damit die Hoffnung nie versiegt, daß Du bei uns bleibst.

PFADFINDER

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

Nach den Ferien wollen wir wieder mit viel Elan das neue Arbeitsjahr beginnen. Im Herbst stehen uns noch zwei Großveranstaltungen bevor:

JUBILÄUMSFEIERN

am 1. und 2. Oktober 1983. Die genaue Einladung finden Sie am Anfang dieses SCOT SCOUTINGS.

THEATERABENDE

am 19. und 20. November 1983. Bitte halten Sie sich und Ihren Kindern diesen Termin frei, denn Sie sind dazu recht herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie, daß diesmal ein anderer Veranstaltungsort sein wird, welcher noch rechtzeitig im nächsten SCOT SCOUTING von November 83 verlautbart wird.

Außerdem bitten wir Sie für die Dotierung des Buffets um Brötchen und Mehlspeisen. Leider wurde in den letzten Jahren immer weniger von Ihnen beigesteuert, daher mein dringender Aufruf, viele Spender zu finden und auch den untenstehenden Abschnitt auszufüllen und den Kindern in den Heimabend mitzugeben!

Auch für die Tombola benötigen wir noch viele Preise, welche wir zum Teil auch von Ihnen -vermittelt- bekommen könnten. Viele Dinge, die unnötig zu Hause herumstehen, aber von anderen vielleicht mit Freude genommen würden, können Sie uns bringen. Auch Getränke, Spielzeug (gut erhalten), sowie Blumenstöcke würden die Tombola bereichern. Bitte im Heim abgeben !!

GRUPPENTAG

Findet heuer nicht zum gewohnten Termin statt, sondern wurde wegen der Jubiläumsfeierlichkeiten bereits am GOLDEN JUBILEE CAMP 1983 durchgeführt. Trotz der weiten Anreise konnten wir ca. 150 Gäste begrüßen, die von den Lagerteilnehmern bei vielen Aktivitäten unterhalten wurden. Ich danke allen für Ihren Besuch und für die vielen Spenden beim Verkauf der "Jubilee-Fünfzigerln" sowie für das Surfbrett!

Wir gratulieren!

Herrn WOLFGANG KRONES zu seiner am 8. Juli 1983 erfolgten

PROMOTION ZUM

DOKTOR DER PHILOSOPHIE

Herrn ANDREAS KUGLER und Herrn FLORIAN KUGLER, welche vom Landesfeldmeister das Instruktorenabzeichen verliehen bekommen haben und zu

HILFSSPÄHERMEISTERN

ernannt wurden.

Herrn WERNER KRÜSSWANG, der die Prüfung zum

KÜRSCHNERMEISTER

erfolgreich bestanden hat!

NAME:

TELEFON:

Ich erkläre mich bereit, das Theaterbuffet zu unterstützen und bringe

ca. Brötchen Mehlspeisen

Bevorzugter Tag: Samstag, 19. Nov. 1983

Sonntag, 20. Nov. 1983

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Liebe Eltern !

Die Ferien sind fast vorbei und ein neues Pfadfinderjahr steht vor der Tür.

Das SOMMERLAGER in Mattsee war für alle Beteiligten ein großes Erlebnis: erstmals wohnten Wichtel und Wölflinge gemeinsam in einem Haus. Traumhaftes Wetter, ein See direkt am Lagerplatz, ein Ausflug nach Salzburg und einer ins Salzkammergut, ins Salzbergwerk von Bad Ischl, eine Wichtel & Wölflings-Discothek, Bastelabende, Lager = feuer und Geländespiele ließen das Lager = leben nicht langweilig werden. Meuer waren 35 Wölflinge mit, aber noch immer fehlten einige.

Damit Sie schon jetzt planen können: das

S O M M E R L A G E R 1984
=====

findet in den beiden ersten Ferienwochen in Stanz/Mürztal statt !!



So, und nun ins neue Jahr:

Am 8. SEPTEMBER 1983 ist um 17 Uhr

A N M E L D U N G !
=====

Wir bitten alle Neulingseltern, mit Ihrem Sohn ins Heim zu kommen: es findet zwar noch kein Heimabend statt, aber wir würden gerne die Kinder kennenlernen !

MEUTE ST. GEORG : =====

Heimabend: Montag, 17.30 - 19.30 Uhr

Meutenführer: WM Norbert SEIDL (Akela)
Tel. 31 64 07

Assistenten: WM Martina BERGER (Bagheera)
Alexander BERGHAUS (Tschill)
HWM Hans-Peter MARESCH
(Baloo)

RUDELEINTEILUNG:

Rudel BRAUN: Florian LASZLO (Rikki-Tikki)
Markus GUTMANN (Won-Tola)
Geza HORVAT (Lengur)
Martin KRUSCHITZ (Chua)
Felix MUHRHOFER (Ikki)
Michael WOLF (Phao)

Rudel DUNKELGRAU:

Georg SUCHANEK (Kotick)
Philipp PERTL (Ko)
Bernhard KLOB (Sambar)
Johann HORVAT (Dahinda)
Philipp SZIKSZAY (Tschikai)
Philipp HAUSER (Chilwa)

Rudel SCHWARZ: Moritz MUHRHOFER (Spot)

Gregor HAHN (Neg)
Jörg HOLZER (Aton)
Georg ROITHNER (Badschna)
Christian HUSEK (Mohu)
Matthias BINDER

MEUTE ST. FRANZISKUS : =====

Heimabend: Donnerstag, 17.30 - 19.30 Uhr

MEUTENFÜHRER: WM Elisabeth SEIDL (Akela)
ASSISTENTEN: HWM Dieter PAPSCH (Kaa)
Martin BREUNIG (Graubrueder)
Gisela WEBER (Rakscha)

RUDELEINTEILUNG:

Rudel WEISS: Alexander HARTENAU (Mor)
Peter PESCHEL (Shada)
Niklas SCHNIDBURG
Gregor MICHALEK (Ferao)
Michael CSAR (Sahi)
Konrad JENISCH (Pukeena)

Rudel HELLGRAU: Philipp STEINER (Chuchundra)
 Johannes DREXLER (Tschakala)
 Michael WAGNER (Barasingh)
 Stefan FUCHS (Sona)
 Georg LAUTEREN (Karait)
 Göran JENISCH (Limerskin)

TERMINE

Für Wölflinge

Rudel GELB: Matthias BECKERHIN (Baldi)
 Franz Stephan GRAUSAM (Mang)
 Franz DEL FABRO (Matka)
 Max LEITNER (Darsie)
 Philipp MICHALEX (Donai)

- 8. SEPT. 1983 ANMELDUNG 17 h im Heim
- 12. SEPT. 1983 1. HEIMABEND Meute St. Georg
- 15. SEPT. 1983 1. HEIMABEND Meute St. Franziskus
- 1. OKT. 1983)
- 2. OKT. 1983) JUBILÄUMSFEIERN

Seit dem Sommerlager gibt es in unserer Gruppe wieder eine alte Tradition - die Dschungelnamen. Jeder Wölfling mit Versprechen erhält einen Namen aus dem Dschungelbuch, den er bis zu seiner Überstellung zu den Spähern behält. Alle Wölflinge, die am Sommerlager waren, haben ihren Namen beim Dschungeltreffen bekommen, die anderen können ihn jetzt hier lesen (Name in Klammer).

Siehe Programm Seite 1.
 P f l i c h t v e r a n s t a l -
 t u n g !

Wir hoffen, daß alle Wölflinge und Eltern schöne Ferien gehabt haben, und wünschen uns, daß alle wieder mit viel Freude aber auch etwas Ernst am Pfadfinderleben teilnehmen werden!

- 15.16. OKT. 83 HERBSTLAGER in Thernberg
- 19./20. NOV. 83 THEATERABENDE
- 20. NOV. 1983 JUGENDMESSE 9.30 h Schottenkirche
Pflichtveranstaltung !
- 22. DEZ. 1983 JAHRESABSCHLUSSFEIER
- 22. FEB. 1984 BADEN-POWELL-FEIER
- 6. MAI 1984 GEORGSTAG
- 8.-11. JUNI 84 PFINGSTLAGER in Thernberg
- 21. JUNI 1984 FRONLEICHNAMSFIEIER
- 1.-13. JULI 84 SOMMERLAGER in Stanz/Mürztal

Mit herzlichem Gut Pfad !

Elisabeth Seidl
 f.d. Meutenführungen

TERMINE MIT VORBEHALT !!

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern !
 Liebe Freunde !

Der Beginn eines Arbeitsjahres ist auch jedesmal wieder ein neuer Anfang für die Explorer = Führung: die älteren, etwas selbständigeren Explorer kommen zu den Rovern, während eine Anzahl von Spähern überstellt wird - neugierig auf das Kommende und hoffentlich voller Eifer !

Heuer ist es aber auch ein Neubeginn in anderer Hinsicht: die bisherigen Explorerassistenten Max und Werner werden - die Zustimmung des Aufsichtsrates und den Abschluß des Führerkurses vorausgesetzt - die Leitung des Explorertrupps übernehmen. Ich werde ihnen wenn notwendig zwar auch in Zukunft mit Rat und Hilfe zur Seite stehen, möchte mich aber in erster Linie um die Leitung der Roverrotte kümmern !

Soweit sie Ihnen nicht schon bekannt sind, möchte ich daher die neue Explorerführung kurz vorstellen:

Maximilian KUDERNA
 geb. am 11.12.1962
 Student an der Univ. für Bodenkultur
 1180 Wien, Gontzgassee 50/10
 Tel. 31 52 23
 Pfadfinder seit 1971
 Explorerassistent seit Herbst 1981

Werner KRÜSSWANG
 geb. am 2.10.1960
 Kürschnermeister
 1010 Wien, Schottenring 31/11
 Tel. 34 47 444
 Pfadfinder seit 1972
 Explorerassistent seit Herbst 1981

Ich wünsche den beiden viel Ausdauer und Erfolg bei ihrer Arbeit und bitte alle Eltern, ihnen gerade jetzt alle erdenkliche Unterstützung zukommen zu lassen!

Herzlichst Gut Pfad!

FM Dr. Heinz Weber

Im Anschluß finden Sie hier Berichte über einige Aktivitäten der Explorer und eine Terminübersicht der geplanten Veranstaltungen im Herbst.

GOLDEN JUBILEE CAMP

VOM STANDPUNKT DER EXPLORER:

Wo, wann, warum und wie es zu diesem Lager kam, wurde bereits oft genug berichtet (z.B. "DER MATTSEER" Nr. 1 - 14)

Für den durchschnittlichen Explorer verlief ein Lagertag folgendermaßen: Am Vor- und Nachmittag je ca. 2-3 h Ateliers (Surfen, Segeln, Photographieren, Video, Cultural Exchange und 24 h-Wanderung). Davon war auch nur die 24 Stunden-Wanderung eine echte pfadfinderische Aktivität, die jedoch die Explorer größtenteils nicht forderte. Die restliche Zeit wurde mit Schlafen, Essen, Caravelles (manche auch mit Guides), Schwimmen, Fußball, Volleyball und Feiern verbracht.



Zur Abwechslung fanden 2 Exkursionen (Salzburg und Salzkammergut) und eine Radtour statt. Der Lagerauf- und -abbau verlief auch sehr rasch, sodaß die Explorer nicht soviel wie an einem gewöhnlichen Sommerlager zu tun hatten. Diese Situation wurde von den beiden Explorerführern Max und Werner sehr gut erkannt und wir bekamen eine gewisse Handlungsfreiheit, die jedoch von keinem stark ausgenützt wurde.

Leider war das Kennenlernen der anderen Sparten (ausgenommen Caravelles) nicht wie erwartet; die meisten kennen die restlichen Gruppenmitglieder fast genauso wenig wie vor dem Lager. (Ausnahme: Markus "E.T." Steiner) Jedoch besonders erfreulich war der Kontakt zu den Schotten, die sich nach anfänglicher Scheu später, besonders während der einwöchigen Gastfreundschaft in Wien, sehr gut in die Gruppe eingliederten.

Im Großen und Ganzen waren die Explorer über den Verlauf des Lagers doch eher froh, und es wurde "irrsinnig" zum allgemeinen Unsinn beigetragen.

Selim

GROSSVENEDIGER

Während so manches Mitglied unserer Gruppe der unerträglichen Hitze Wiens am Neusiedlersee zu entkommen suchte, entschlossen sich Schnuff, Selim und Max unter der erfahrenen Führung von Wolfgang Krones in Österreichs Bergwelt, in ewigem Eis und Schnee Abkühlung zu suchen.

Das Unternehmen sollte Freitag 29. 7. um 7 Uhr im Heim beginnen: früh genug, um den Autoreisezug Wien-Villach (Verladezeit bis 7⁴⁰) zu erreichen - selbst dann früh genug, wenn Max seinen Rucksack samt den einzigen vorhandenen Autoschlüsseln im Wagen seiner Schwester einsperrt: Nach 20 Minuten vergeblichen Wartens auf den ÖAMTC Aufsperrdienst kamen um 7³⁰ endlich Wolfgang, Selim und Schnuff, um die Situation zu retten: Aus jahrelanger Erfahrung besaß Wolfgang auch einen Kleiderbügel in seinem Auto = zubehör, mit dessen Hilfe es ihm gelang, die Türe innerhalb von zwei Minuten aufzubrechen (Wolfgang: "... ist alles Übungssache!" ???). So gelang es uns, 5 Minuten vor Abfahrt über die sich bereits wgbewegende Rampe auf den Zug zu fahren,

3 Minuten später hatten Selim und Schnuff bereits ihre Fahrkarten besorgt, um 7⁵⁵ fuhren wir ab nach Villach und weiter nach Osttirol, wo wir den *Großvenediger von Hinterbichl über Johannishütte und Defreggerhütte besteigen wollten.

Der Abschnitt Hinterbichl - Johannishütte gelang unserem Führer diesmal in Bestzeit : er fuhr die Strecke erstmals im Auto. Dies hatte unsere Bergsteigermoral bereits so sehr untergraben, das es uns sehr schwer fiel, das warme, trockene Wageninnere mit der unwirtlichen Außenwelt zu vertauschen. zuletzt schafften wir es doch, und stiegen abwechselnd vom Regen durchnäßt und vom Sturmwind wieder getrocknet unter dem Anblick des hellblau leuchtenden Gletschers zum 3000 m hohen Defreggerhaus auf.

Die Nachtruhe im überraschend sauberen Matrazenlager wurde durch einen Orkan, der die Hütte jeden Moment zu Tal zu reißen schien stark gestört, und unserem Führer brummte noch in der Früh der Kopf. Im übrigen aber hatte der Wind das schlechte Wetter verblasen, und unser Tatendrang wurde durch tiefblauen Himmel und gleißenden Sonnenschein so sehr geweckt, daß wir uns alsbald zum Sturm auf auf den 3667 m hohen Gipfel aufmachten.

Nach ca. zweieinhalbstündigem Anstieg über das größte Gletschergebiet Österreichs, mit zeitweiligem Blick in teils bodenlos tiefe Gletscherspalten, entlang so mancher Teerflecken (Luftverschmutzung !), bei dem wir drei der zahlreich aufsteigenden Seilschaften überholten, erreichten wir den Gipfel und wurden mit einer phantastischen Fernsicht belohnt.

Nach kurzer Rast stiegen wir ab und führen nach Virgen ins Freibad. Frisch gewaschen suchten wir uns einen idyllischen Platz am unbewohnten Ufer der Isel (der wegen seiner Schönheit auch unter den Liebespaärchen der Dorfjugend bekannt zu sein schien), wo wir nach einem kräftigen Abendessen die Nacht im Freien am Feuer verbrachten. Am nächsten Morgen besichtigten wir die gotischen Fresken in der Kirche von Obermauern und machten einen Ausflug auf den wunderschön gelegenen Staller = sattel. Dann versuchten wir vergeblich, Schnuff rechtzeitig zum Bahnhof nach Zell am See bzw. nach Kitzbühel zu bringen (er wollte nach Innsbruck), konnten aber glücklicherweise einen Autofahrer finden, der ihn mitnahm. Der Rest trat übers

deutsche Eck die Heimfahrt an.
Resümee: Eine wunderschöne Bergtour und eine gelungene Pfadfinder = aktion außerhalb der Lager - und Heimabendzeit.

MK

Zunächst noch einmal im Namen aller Explorer dem Stab herzlichen Dank für seinen Beitrag zum Sommerlager :

Die Ateliers wurden in der Abschließenden Lagerreflexion von den Explorern als sehr gelungen bezeichnet, es haben jedoch auch jene die im „Hintergrund“ arbeiteten (Verpflegung u.s.w.) sehr gute Arbeit geleistet. Weiters hatte ich den Eindruck, daß aus jenen vereinzelt vorkommenden Schwierigkeiten, die durch das erstmalige Zusammenlagern aller Gruppenmitglieder entstanden, gut gelernt wurde, und so die zweite Woche noch besser verlief als die erste.

Die Heimabende für Explorer finden jeden Dienstag, der auch Schultag ist, statt, und beginnen p ü n k t l i c h um 18 Uhr (Ende 20 Uhr)

Truppchronik:

Das feierliche Explorer-Versprechen legten ab:

Am Georgstag: Andreas MIKSCH

Zu Fronleichnam: Erol KARABECE
Peter KNEZEVIC

Am GOLDEN JUBILEE CAMP:
Jury TAGUNOFF

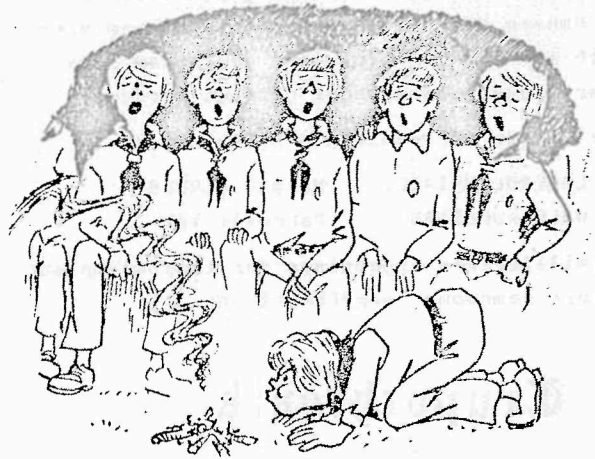
Die Auszeichnung für den herausragendsten Explorer des GOLDEN JUBILEE CAMP 1983, das

SILBERNE LORBEERBLATT

wurde Selim KARABECE
zuerkannt !

TERMINE EXPLORERTRUPP:

13. SEPT. 1983 1. HEIMABEND
Erscheint im eigenen Interesse
 möglichst vollzählig: es werden
 die Patrullen zusammengestellt
 und die Kornetten gewählt !!
- 24./25. SEPT. 83 KORNETTENLAGER in Thernberg
- 1./2. OKT. 1983 JUBILÄUMSFEIERN
 (siehe genaue Einladung auf
 Seite 1)
- 15./16. OKT. 83 NACHTWANDERUNG
- 19./20. NOV. 83 THEATERABENDE
20. Nov. 1983 JUGENDMESSE
- 3./4. DEZ. 83 WINTERLAGER



'Camp fire's burning, campfire's burning...'

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Seit dem letzten SCOT SCOUTING gab es etliche Ereignisse, über die wir Ihnen berichten dürfen:

Unser diesjähriges PFINGSTLAGER führte uns auf einen neuen Lagerplatz in der Nähe von Berndorf in Niederösterreich. Nach einer längeren Wanderung durch die Steinwandklamm und entlang der Mirafälle wurde unser Trupp-Patrullen-Wettkampf des Arbeitsjahres 1982/83 abgeschlossen. Die Reihenfolge und die Punkte der Patrullen:

1. Platz	Patrulle YAK	324 Punkte
2. Platz	ex aequo:	
	Patrulle BISON	315 Punkte
	Patrulle EISBÄR	
4. Platz	Patrulle MUSTANG	294 Punkte
5. Platz	Patrulle GEMSE	293 Punkte
6. Platz	Patrulle HIRSCH	269 Punkte

Kurz darauf fand der PATRULLENWETTKAMPF aller Späher- und Guides-Patrullen unserer Kolonne (1., 4., 5. und 6. Bezirk) statt. Unsere Patrullen belegten folgende Plätze:

1. Platz	Patrulle EISBÄR	Gr. 16	227 Pkt
2. Platz	Patrulle WIESEL	Gr. 34	215 Pkt
3. Platz	Patrulle BISON	Gr. 16	214 Pkt
4. Platz	Patrulle GEMSE	Gr. 37	204 Pkt
5. Platz	Patrulle YAK	Gr. 16	203 Pkt

ferner:

13. Platz	Patrulle GEMSE	Gr. 16	168 Pkt
ex aequo	Patrulle MUSTANG	Gr. 16	168 Pkt
20. Platz	Patrulle HIRSCH	Gr. 16	138 Pkt

Allen unseren Patrullen gratulieren wir sehr herzlich.

Am LANDES-PATRULLENWETTKAMPF nahm die Patrulle Eisbär unserer Gruppe teil und belegte den hervorragenden 3. Platz. Der Patrulle EISBÄR und ihrem Kornetten Florian Sedivy auch auf diesem Weg nochmals herzliche Gratulation !

Über das SOMMERLAGER haben Sie sicherlich von Ihren Söhnen schon viel gehört. Die meisten Eltern haben uns ja auch besucht ! An dieser Stelle dürfen wir nur in einem kurzen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten des Spähertrupps berichten:

Erstmals konnten - durch die Größe des Lagers - einige Aktivitäten durchgeführt werden, die sonst auf einem Lager schwer verwirklicht werden können: Floßbau, kultureller Austausch, Geländelauf, Pionier, Videofilmen, musische und künstlerische Aktivitäten, Segeln, Photographieren, Lagerolympiade, Erste Klasse-

Wanderung, Ausflug nach Salzburg, Ausflug ins Salzkammergut - Salzbergwerk u.v.a. m. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen wird auch ein von den Explorern gedrehter Film über dieses Sommerlager gezeigt werden.

Die Sieger der einzelnen Wettkämpfe:

LAGEROLYMPIADE: Harald GERBER
WALDLÄUFERTAG: Patrouille YAK

Detailliertere Ergebnisse der Lagerolympiade werden demnächst veröffentlicht !

Truppchronik:

DAS SILBERNE LORBEERBLATT

-die höchste Auszeichnung für einen Späher am Sommerlager- wurde dieses Jahr an

GEORG STROMMER

verliehen.

Den BUSCHMANNSRIEMEN, die höchste Erprobungsstufe für Späherpfadfinder, bekam vom Landesführer verliehen

Johannes GRÖLLER

Die ERSTE KLASSE-ERPROBUNG hat erworben:

Harald GERBER
Florian KAPS

Die ZWEITE KLASSE-ERPROBUNG wurde verliehen an:

Alexander HARASEK
Stephan HÜBINGER
Ladislav REINPRECHT
Georg STROMMER
Philipp STROMMER

NUN EINE KURZE VORSCHAU AUF DAS ARBEITSJAHR 1983/1984 :

Es wird im kommenden Arbeitsjahr 4 Späherpatrouillen geben. Der Heimabend wird daher für alle Späher jeden Mittwoch von 17.30 - 19.30 Uhr stattfinden. Jedes vierte Mal ca. 30 Minuten länger, da immer eine Patrouille das Heim aufräumt ! Der erste Heimabend findet am 14. Sept. um 17.30 Uhr statt. Wir bitten alle Eltern, für Pünktlichkeit Ihrer Söhne zu sorgen !

Die Patroulleneinteilung wird an diesem ersten Heimabend bekanntgegeben.

Mit herzlichen Grüßen

Herbert Baum
Wolfgang Krones

Für die Spähertruppführung

TERMINE

BITTE NOTIEREN SIE A L L E TERMINE FÜR DAS KOMMENDE JAHR ! Wir haben uns bemüht, bereits jetzt den größten Teil der Termine zusammenzustellen !

12. SEPT. 1983	Trupprat 18.00 h im Heim
14. SEPT. 1983	1. HEIMABEND 17.30-19.30 h
1./2. OKT. 1983	<u>JUBILÄUMSFEIERN</u>
29. OKT. - 2. NOV. 83	HERBSTLAGER
19./20. NOV. 1983	THEATERABENDE
20. NOV. 1983	JUGENDMESSE
21. DEZ. 1983	JAHRESABSCHLUSSFEIER
11. JÄN. 1984	1. HEIMABEND nach Weih = nachtsferien
22. FEB. 1984	BADEN POWELL-FEIER
31. MÄRZ - 1. APRIL 84	FRÜHJAHRLAGER
14. - 16. APRIL 84	WANDERLAGER (Nur für Späher mit II. Klasse)
26. - 27. MAI 1984	KOLONNEN-PWK
9. - 11. JUNI 1984	PFINGSTLAGER
21. JUNI 1984	FRONLEICHNAMSFEIER
1. - 15. JUNI 1984	SOMMERLAGER in Waldstein/Stmk

SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

MEDIENINHABER:

WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
1090 WIEN, LIECHTENSTEINSTRASSE 46a

HERAUSGEBER UND HERSTELLER (REDAKTIONSADRESSE):

GRUPPE 16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

GFH PETER MÜLLER

BERICHTE DER ROVERROTTE:

GOLDEN JUBILEE CAMP :

Über dieses Lager ist hier bereits soviel berichtet worden, daß sich weitere Ergänzungen aus der Sicht der Ranger&Rover erübrigen. Doch halt - etwas muß zitiert werden:

"Bei einem gewöhnlichen Lager frag` ich, wer mitfährt, bei diesem Lager war`s einfacher zu fragen, wer denn nicht mit dabei ist !"

Es nahmen auch - bis auf eine Ausnahme - alle aktiven und nicht durch Bundesheer oder Auslandsaufenthalt verhinderten Rover und die meisten Ranger als Stabsmitglieder oder Führer(innen) am GOLDEN JUBILEE CAMP teil !

Ich bin überzeugt, daß alle ihr Bestes gegeben haben, zum guten Gelingen des Lagers beizutragen, und danke Ihnen - sicherlich auch im Namen aller Lagerteilnehmer und Eltern - recht herzlich dafür !

WIR GRATULIEREN !

Allen Rangern und Rovern, die heuer ihre

REIFEPRÜFUNG

an allgemeinbildenen oder berufsbildenden höheren Schulen abgelegt haben:

Chiara CRAMMER
Barbara KAPS
Sabine KRUSCHITZ
Beate MELICHAREK
Sabine MÜCK
Alfi TEKUSCH
Elisabeth ZECKL
Nikolaus KNEZEVIC
Andreas KUGLER
Dieter PAPSCH
Marcus SCHELLERER

Hoffentlich habe ich niemanden vergessen - es wäre mir sehr peinlich !

EXPLORER-CUP 1983 :

Unsere traditionelle Segelregatta stand heuer unter keinem glücklichen Stern: 3 Wettfahrten mußten mangels Wind abgesagt werden, bei den durchgeführten 3 Bewerben ergab sich folgender Gleichstand:

ex aequo 1.Platz: Chr.HELD/N.KNEZEVIC
L.WOLZT /M. WOLZT

Es ist daher eine Entscheidungsfahrt notwendig, die - wenn uns Petrus gut gesinnt ist - am SONNTAG, 18. SEPTEMBER 1983 UM 9.00 UHR bei der Segelschule Alte Donau nachgetragen wird. Mitbewerber und Zuschauer sind herzlich willkommen !

RUNDENTEILUNG:

Nach langen Diskussionen am GJC wurde die folgende Teilung beschlossen: es werden im Arbeitsjahr 1983/84 zwei getrennte Runden geführt ! Die Runde I wird wie bisher gemeinsam mit den älteren Rangern ihr Programm durchführen und ist in erster Linie für die älteren RaRo vorgesehen. Sie wird von einem kollektiven Führungsgremium (Rundenrat) selbstverantwortlich geleitet, dem RM Dr. Weber nur beratend zur Seite steht.

Die Runde II besteht in erster Linie aus den überstellten Explorern und wird parallel zu der neugegründeten Rangergruppe (Leitung: G. HEGER) unter der Führung von RM Dr. Heinz WEBER arbeiten.



Es steht bisherigen Rovern frei, sich für eine der beiden Runden zu entscheiden.

Der Heimabend der Runde II bleibt am gewohnten FREITAG von 18.00 - 20.00 Uhr, der Heimabendtermin der Runde I wird nach Absprache mit den betroffenen RaRo noch festgelegt.

Ich hoffe, daß wir trotz dieser Aufsplitterung auch in Zukunft so erfolgreich arbeiten können !

Die endgültige Festlegung der beschriebenen Rundeneinteilung, die Aufteilung der Rover, Fixierung der Heimabendtermine und die Wahl (Bestätigung) der Rundenverantwortlichen (Rundenrat) erfolgt bei der

R O T T E N V E R S A M M L U N G

am Freitag, den 23. September 1983 um 19 Uhr. Weitere Anträge zur Tagesordnung sind rechtzeitig einzubringen! Teilnahmeberechtigung laut Rottencharta !

Das P R O G R A M M der Roverrunden wird zwar von ihnen selbst ausgearbeitet, doch der Einsatz der RaRo bei den folgenden Großveranstaltungen ist bereits geplant:

KATHOLIKENTAG 1983

- Helferdienst bei der Eröffnungsveranstaltung am Stephansplatz am 9. Sept. 1983
 - Helferdienst bei der Jugendveranstaltung im Wr. Stadion am Samstag, den 10. Sept. 1983
 - Hilfe bei der Betreuung der einquartierten Kinder- und Jugendgruppe aus Mattsee.
- Vorbesprechung für alle gemeldeten Mitarbeiter(innen) am Donnerstag, den 8. Sept. um 19.00 Uhr im Heim !!

JUBILÄUMSFEIERN:

Die Aufgaben der RaRo reichen dabei von der Errichtung eines Fahnenturmes auf der Freyung über die Betreuung des Informationsstandes bis zum Schlagen der Jubiläumsmünzen. Eine genaue Information und Einteilung der Arbeitsgruppen erfolgt beim Rottenrat am 20. September bzw. den nachfolgenden Heimabenden !

TERMINE:

FÜR ROVER :

- 8. SEPT. 1983 Vorbesprechung für Katholikentag (19 Uhr Heim)
Abgabe Luftmatratzen !
- 9./10. SEPT. 83 KATHOLIKENTAG - Helferdienst
- 16. SEPT. 1983 1. TREFFEN für alle Rover (18.00 Uhr im Heim)
anschl. RUNDENRAT (Ca. 20 Uhr)
- 18. SEPT. 1983 EXPLORER-CUP - Entscheidungsfahrt 9 Uhr Segelschule Alte Donau
- 23. SEPT. 1983 ROTTENVERSAMMLUNG 19 Uhr im Heim
- 30. SEPT. 1983 Letzter Abgabetermin für FOTOWETTBEWERB
- 1./2. OKT. 1983 JUBILÄUMSFEIERN
Teilnahmepflicht
- 22./23. OKT. 1983 EXPEDITION in die Donau-Au bei Hainburg (Runde II)

Änderungen und Ergänzungen dieses Terminkalenders sind wahrscheinlich !!

Mit herzlichen Grüßen !

RM Dr. Heinz Weber



PFADFINDERINNEN

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen und Wichtel!

Ich hoffe, dass allen Lagerteilnehmerinnen das Sommerlager gefallen hat, und dass auch die restlichen Ferien schön und erholsam waren, sodass wir mit viel Schwung und Energie das neue Arbeitsjahr beginnen können.

Da die Bubengruppe heuer ihr 50 jähriges Bestehen feiert, entfällt der Gruppentag in Thernberg. Unsere Gruppenfeier allerdings kann nicht ausfallen, da ja schon viele Wichtel, Guides und Caravelles auf die Oberstellung warten. Wir beginnen unser Pfadfinderjahr 1983/84 mit einer Gruppenfeier. Alle Wichtel und Pfadfinderinnen kommen Freitag, den 16. September 1983 um 16⁴⁵ in tadelloser Uniform ins Heim. Wir beginnen mit einer gemeinsamen Messe um 17 Uhr in der Johanniskapelle, danach findet die Gruppenfeier statt. Anschliessend möchten wir alle zu einem geselligen Beisammensein (im Heim oder am Spielplatz) mit Brötchen und Getränken einladen. Wir laden alle Eltern herzlich ein an der Messe und der Gruppenfeier teilzunehmen und auch anschliessend bei unserem "Gruppenheurigen" die Gelegenheit wahr zu nehmen mit den Führerinnen und anderen Eltern zu plaudern. Wir freuen uns schon jetzt auf einen zahlreichen Besuch.

Die Heimabende beginnen in der Woche darauf, vorläufig zu gewohnter Zeit, bis die Stunden- und Vorlesungszeiten der Führerinnen fixiert sind.

Wir veranstalten auch heuer wieder einen Flohmarkt. Und zwar am 1. Adventwochenende. Wir bitten alle Eltern, Freunde, Bekannten schon jetzt zu sammeln, damit dieser Flohmarkt wieder ein Erfolg wird. Haben wir ja noch immer Kreditschulden für den Ausbau unseres Heimes zurückzuzahlen.

A C H T U N G ! Betrifft Katholikentag ! Eine Gruppe Kinder und Jugendliche aus Mattsee übernachten von Freitag, den 10. September bis Samstag, den 11. September z.T. in unserem Heim, z. T. im Bubenheim. Da diese Kinder keine Luftmatratzen besitzen, haben wir uns bereit erklärt zu helfen. Wir bitten euch alle: leiht uns für eine Nacht eure Luftmatratze oder Groundschild (mit Namen versehen) und bringt diese Mittwoch, den 8. September in der Zeit von 17 Uhr bis 20 Uhr ins Mädchenheim. Wir brauchen ungefähr 50 Stück !! Ich hoffe, dass unsere Gemeinschaft so gut ist, dass wir das schaffen !

Auf ein Wiedersehen bei unserer Gruppenfeier

freut sich Susi Rigl (GF)

NACHWUCHS gesucht !

Wer hat Freundinnen oder Verwandte, die gern Pfadfinderin werden möchte ? Anmeldungen vor der Gruppenfeier oder vor dem jeweiligen Heimabend bei der Führerin.

TERMINE:

Wichtel I und II : Montag und Freitag 16³⁰ - 18 Uhr
 Guides : Montag 18^h bis 20^h
 Caravelles: Mittwoch 18^h bis 20^h
 Ranger: Freitag 18^h bis 20^h

8.9.1983 17-20 Uhr Luftmatratzen
 abgabe im Heim
 16.9.1983 17 Uhr Gruppenfeier
 (Ende ca 20 Uhr)
 1/2.10.83 50-Jahrfeier
 15/26/27.11.1983 Flohmarkt

WIR GRATULIEREN

Barbara Kaps und Gerhild Stöger zur Ernennung zu Wichtel-Hilfsmeisterin.



Teresa Binder zur Erlangung des Join-In-Jamboree Abzeichens am Lager in Zellhof

PLATZFINDERINNEN

RAIFFEISEN
Club

ACTION
GEWINNEN

TURBO

CLUB-NEWS

FREIZEIT

FÜR ALLE VON 14 BIS 27



IN DEINER RAIFFEISENBANK

LAGERAUFUND ABBAU

WASSERSCHLACHT

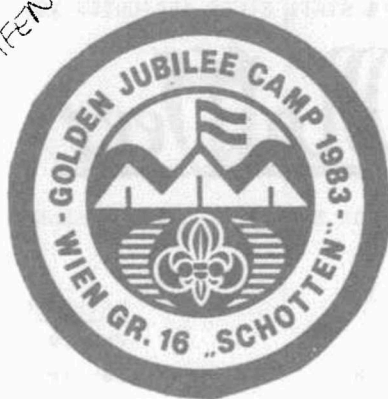
SCHLAFEN

LAGERFEUER



RUDERN

FUSSBALL



SCHWIMMEN



SINGEN



KOCHWETTKAMPF



NACHTGELÄNDESPIEL f. Guides

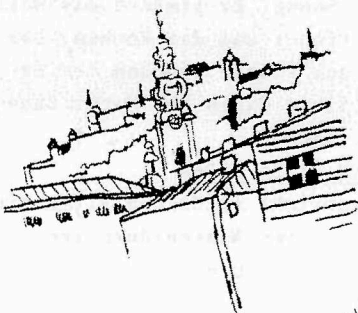
VOLLEYBALL

SPIELEN



ABLEGEN

ENGLISCH SPRECHEN



EXKURSION NACH SALZBURG

SURVIVAL

BESUCH IM SALZBERGWERK

LACHEN



LAGERKIRTAG

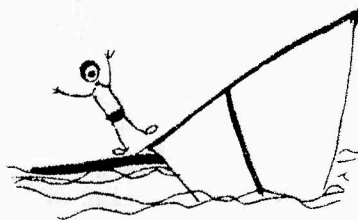
FREUNDSCHAFTEN SCHLIESSEN

GEBURTSTAG FEIERN



FLOSSBAU

CULTURAL EXCHANGE



WICHEL u. GUIDES-DISCO

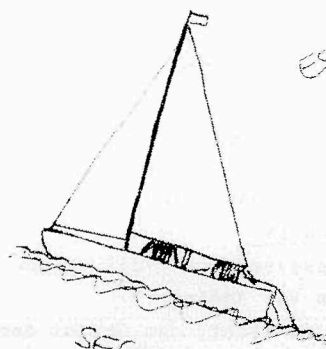
KOCHEN

SURFEN

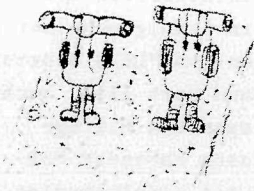
WETTKÄMPFE

ESSEN

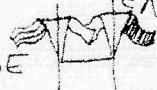
MUSISCHE / AKTIVITÄTEN



SEGEN



FLAGGENPARADE



PIONIER

10
24 Stunden Wanderung

GUMMIHUPPEN

BLÜDELN

AUSFLUG

PHOTOGRAPHIE

ABWASCHEN



VIDEO



SUNNEN

ROBETZEN TRÄSCHEN

DA ALLE SCHRIFTSTELLERISCH BEGABTEN FÜHRERINNEN UND PFADIS NACH DEM GOLDEN JUBILEE CAMP GLEICH AUF ERHOLUNG FAHREN MUSSTEN, BRINGEN WIR STATT EINES BERICHTES VON DEM LAGER AUSSCHNITTE AUS UNSERER LAGERZEITUNG

Der Mattseer

FÜR DIE DABEIGEWESENEN ZUR ERINNERUNG, FÜR DIE NICHTDABEIGEWESENEN ZUR INFORMATION

NR. 2

DAS LAGER IST ERÖFFNET

...in seiner Eröffnungsansprache wies Franz auf die Tatsache hin, dass die Gruppe 16 bereits 12,5 Spähergenerationen erzeugt und dabei bewiesen habe, dass selbst hartnäckigster Einsatz von Waldläufertagen und Dschungeltreffen nicht in der Lage waren, der weltweiten Pfadfinderbewegung ernsthaften Schaden zuzufügen....

EIN PAAR ZAHLEN

...Kurz nach der Lagereröffnung stand bereits die Statistik fest: Wir sind genau 210 !

HIMMELSPUNKTE

... über 200 Blicke in einen bunten Punkthimmel, wo das Blau langsam alle Himmelpunkte aufsaugt. - Hast du auch gefühlt, wieviele Wünsche und Hoffnungen mit diesen Luftballons mitfliegen?

Nr. 3

WIR HABEN NACHWUCHS BEKOMMEN

Mehrere Lagermitglieder berichten mit Stolz, wie sich eine heimelig-familiäre Vermehrung bemerkbar machte. Schottenführer David Woodrow bemerkte bereits gestern ein zärtliches Krabbeln an den Füßen: 2 Mäuse sind frisch eingezogen. Andere stehen ihm jedoch kaum nach: Bei Batschi stellte sich unter dem Zelt ein Maulwurf ein, bei Max sollen es nach Augenzeugenberichten sogar 2 sein. - Wir gratulieren!....

... Letzte Meldung : Pfadfinder-Surfbrett in Mattsee gestohlen. Gigantische Fahndungsaktion läuft. Diebe chancenlos....

ANSICHTSKARTEN

(Aktion Leserservice) Teil 1: How to write

(Schreiben für Anfänger)

Wer kennt es nicht, das Gefühl der unsagbaren Leere in den Gehirnwindungen, just dann, wenn man vor einer schleunigst zu füllenden Karte oder einem traurig und unbeschrieben da liegenden Blatt Papier schmachtet. Der Mattseer weiss Rat! Für alle Neautoren von eigenen Gnaden hier der univerrseil einsetzbare Standardtext: "Liebe(r)... Ich bin in... Wir geht es... Das Wetter ist... Das Essen schmeckt... Wie geht es Dir? Na ja, macht nichts. Viele Grüsse an... Bis bald, Dein...

UNTERWEGS ZU GOTT

Herr, wir leben hier in der freien Natur. Das spüren wir alle - am meisten, wenn wir der Sonne oder dem Regen ausgeliefert sind. Doch gerade dann haben wir die Natur am stärksten erlebt: Der Wald gibt uns Schutz vor dem Regen, dem Wind und der Sonne. Er liefert das Holz für das Lagerfeuer und das Kochen. Der See schenkt uns schöne Stunden der Erholung. Für diese Gaben der Natur danken wir Dir. Amen.

FEUERWEHR UND LANGA PARBA

Nachhilfeunterricht in Sachen Allgemeinbildung ist für den Wissensdurstigen bei den Wölflingen zu erhalten:

Auf die Frage nach 3 Flüssen: "Mattsee, Wörtersee, Attasee". Doch Geographie soll noch öfter Schwerpunkt des Wölflingssternlaufes gewesen sein: Der höchste Berg in Österreich sei "der Kalenberg", der höchste Europas gar "in Afrika der Langa Parba". Der liebe Augustin war "ein besoffener Mann in Wien" - und bei Verbrennungen wird bestenfalls "die Feuerwehr gerufen oder laut um Hilfe gerufen"....

NR. 4

HINTER UNS DIE SINNFLUT

Was da schwarz und donnernd über uns hereinbrach, war zwar ein ordentliches Mistwetter, war aber ganz sicher nicht - wie von absolut uninformierten Kreisen kolportiert - ein Erfolg geheimer Konzertvorbereitungen von "LF/B Webers lonely drums club band part III", auch kein Gottesurteil gegen das Mittagessen nicht aufgeessen habender Wölflinge, nein: Es war ein stinknormales Donnerstag-6. Juli-18 Uhr-Gewitter. Punktum. - Die Auswirkungen des-xvgfliu- nicht schon wieder ein Blitz, ich fürcht mich- Wolkenbruchsturms waren dennoch verheerend: Das eindrucksvoll aufgebaute Küchenzelt der Gruppe 18 wurde notgeschlachtet, (Es wäre sonst davongeflogen), das weniger eindrucks-

volle Küchenzelt der Gruppe 16 M gab von selbst seinen lindgrünen Geist auf. Zwei 18-er Zeltlein wurden erheblich verblasen, ein schottisches tent warf das Handtuch bereits nach der ersten Runde... Einen besonders hervorzuhebenden Einsatz konnten die heldenhaften Explorer verbuchen: Sie retteten ihren Kochhangar, indem sie sich traubenweise an die Stangen des Riesenzeltes hingen.....

NR. 5

...Auch die hohe Geistlichkeit hat sich heute eingestellt. Pater Leander, unser Kurat aus dem Schottenstift kam an. Grüss Gott.....

NR. 7

196 KILO KARTOFFELN

...in der vergangenen Woche wurden 196kg Kartoffeln vertilgt, 92 kg Äpfel, 12 kg Kakao, 112 l Saft, 62 kg Marmelade, 136,96kg Wurst u. Fleisch(ja so genau sind unsere Mannen und Frannen), 287,5 kg Brot, 412 Semmeln, 22 kg Margarine, 148 l Milch, 15 kg Mehl sowie 60 kg Zucker...geschätzter Wert des verbrauchten 70.000,-S Anders ausgedrückt: Jeder Lagerteilnehmer schluckte in der Woche ca 5 kg Nahrungsmittel. Vor allem die Damen werden sich freuen, wenn sie wieder zurückgekehrt, auf die Waage steigen.

KOMMET IN SCHAREN HERBEI UND JAUCHZET DEN LAGERKIRTAG EMPOR

Von 10 bis 15 Uhr ist das Lagergelände des "Golden Jubilee Camp" für jedermann und -frau geöffnet.....Die Vergnügungsmöglichkeiten: Apfeltauchen, Keks essen, scätzen, Kerzen ausblasen, Luftballonrasiären, Kerzen löschen, Luftdruckpistolen-Schiessen, Wurfpeilschiessen, Quiz, Fussball-Zielschiessen, Schnurspringen. Palatschinkenschupfen, Polsterschlacht, Hau den Lukas, die schönen Gloggnitzerinnen, Haggis & Shortbread, Glücksspiel, Nägeleinschlagen, Wurfspiel, Stelzen gehen Luftballonschiessen. --Um 15 Uhr endet der Trubel.

NR. 9

EINNAHMEN LAGERKIRTAG

Summe (brutto) 16648,-S

NEUES VON DER SURFBRETTFRONT

...Der in der 11-Uhr Messe in Mattsee gemachte Appell des Herrn Pfarrers("da muss man doch etwas machen können") an Gemüt, Gefühl und Brieftasche, hatte äusserst positive Folgen. Der Chor der Bargeldlosen wartete in strategisch günstiger Position mit Gitarren, Hüten und viel guter Laune auf die Messesucher. Was hierauf neben Pfennigstücken, Markscheinen und Alpendollars auf die Sänger

niederprasselte, war unter anderen ein ganzer NR. 11 Tausender....

IT'S DISCOTIME !

Heute ab 20 uhr fliegen die Fetzen: Der grosse Discoabend für Wichtel & Wölflinge findet im feierlichen Festsaal des Wi/Wö-Hauses statt. "Ich habe noch nie getanzt," gibt ein Wichtel bereitwillig zu, "heute passiert's zum ersten mal". Und ähnlich geht es einer anderen, wenn gleich diese ein bisserl mehr Erfahrung auf dem Parkett aufweisen kann: "Zweimal hab' ich bisher getanzt- einmal mit meiner Mutti und einmal mit meinem Hund." Das wird Ur-live", sagt ein Wölfling im Glitzerjargon, "das wird lockere Tanzmusik, eine Riesenhetz, ganz lustig. Hoffentlich", fügt er hinzu, "machen die Wichtel auch mit.".....

DER SKANDAL-FOTOBERICHT

Wir bringen exklusive Farbfotos des nächtlichen Überfalls auf das Caravelleslager. (da jedoch bis Redaktionsschluss die Bilder noch nicht eingelangt waren, veröffentlichen wir nur die Bildtexte:

Foto 1: Die 5 Täter ganz klar zu sehen, lockern gerade die Zeltschnüre.

Foto 2: Täter Nr. 3 stolpert gerade über eine Zeltschnur. Frisch eingeseift geht er weiter ans Werk und verknötet Damentennisschuhe

Foto 3: Besonders hier lassen sich die Täter erkennen. Schicke dunkle Kleidung, Lacostestirnbänder.

Foto 4: Der Kopf der Bande hebt soeben den Zeltboden

Foto 5: Stille im Lager. Die Caravelles schlafen noch immer und übersehen das rauhe Lüfterl. V.l.n.r.: Zelt, Baum, Täter 1 bis 3, Grashüpfer, Täter 4 und 5. Im Hintergrund der Grosse Wagen und die Kassiopeia.

SEHEN ERLEBEN BETEN

Sehen: Wir sehen heute sehr viel, darum übersehen wir sehr viel. Zum Sehen gehört auch das Sich-ergreifen-lassen. Viel zu oft aber sehen wir nur oberflächlich, übersehen dabei das Wesentliche. Obgleich wir fernsehen können, sehen wir nur verschwommen. Sehen, d.h. alles wahrzunehmen, nicht nur mit den Augen, auch mit den Sinnen, die Menschen so zu sehen, wie sie sind, und nicht, wie man sie sich vorstellt.

Erleben: Weil wir keine Zeit haben, fällt für uns oft das Erleben aus. Unsere ganze Umgebung lädt zum Betrachten und dadurch zum Erleben ein. Dadurch wird Sehen zum Erleben.

Beten: Beten ist der nächste Schritt. Dank aussprechen, sich Gott überlassen, seine Freude und sein Staunen vor Gott ausdrücken. Der Blickwinkel aus dem wir unser Leben, unsere Welt sehen, muss wieder neu eingestellt werden.

--Dieses Lager hat uns dazu viele Möglichkeiten geboten--

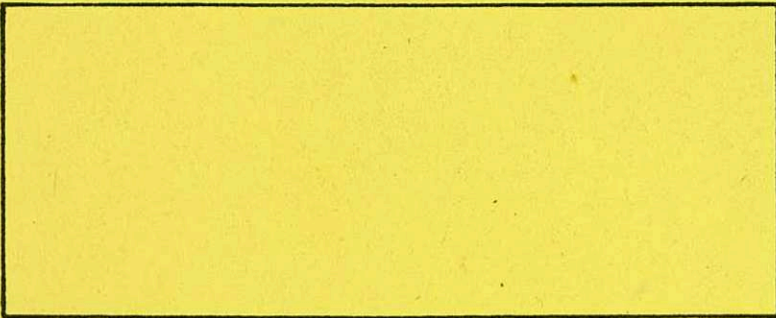
TERMINÜBERSICHT

8. SEPT. 1983	alle Ra/Ro Wö	Abgabe Luftmatratzen im Mädchenheim 17 - 20 Uhr Vorbesprechung für Katholikentag-Einsatz (19.00 Uhr) ANMELDUNGSTERMIN (ab 17 Uhr)
9. SEPT. 1983	Ra/Ro	KATHOLIKENTAG: Helferdienst bei Eröffnungsveranstaltung
10. SEPT. 1983	Ra/Ro	KATHOLIKENTAG: Helferdienst bei Jugendveranstaltung
12. SEPT. 1983	Wö Sp	1. HEIMABEND MEUTE ST. GEORG (17.30 - 19.30 Uhr) TRUPPRAT (18.00 Uhr im Heim)
13. SEPT. 1983	Ex	1. HEIMABEND (18.00 - 20.00 UHR)
14. SEPT. 1983	Sp	1. HEIMABEND (17.30 - 19.30 Uhr)
15. SEPT. 1983	Wö	1. HEIMABEND MEUTE ST. FRANZISKUS (17.30 - 19.30 Uhr)
16. SEPT. 1983	Mädchengruppe Ro	Hl. MESSE, GRUPPENFEIER, GRUPPENHEURIGER (17 - 20 Uhr) 1. TREFFEN für <u>a l l e</u> Rover 18.00 Uhr anschl. ROTTENRAT (ca. 20 Uhr)
18. SEPT. 1983	Ex/Ro	EXPLORER-CUP: Entscheidungswettfahrt (9.00 Uhr Segelschule Alte Donau)
19. SEPT. 1983	Wi I Gui	1. HEIMABEND (16.30 - 18.00 Uhr) 1. HEIMABEND (18.00 - 20.00 Uhr)
21. SEPT. 1983	Ca	1. HEIMABEND (18.00 - 20.00 Uhr)
23. SEPT. 1983	Wi II Ra Ro/(Ra)	1. HEIMABEND (16.30 - 18.00 Uhr) 1. HEIMABEND (18.00 - 20.00 Uhr) ROTTENVERSAMMLUNG (19.00 Uhr)
24./25. SEPT. 1983	Ex	KORNETTENLAGER in Thernberg
30. SEPT. 1983	Sp/Gui/Ca/Ex/Ra/Ro	Letzter Abgabetermin für FOTOWETTBEWERB
1./2. OKT. 1983	alle	<u>J U B I L Ä U M S F E I E R N</u>
15.-16. OKT. 1983	Wö Ex	HERBSTLAGER in Thernberg NACHTWANDERUNG
22.-23. OKT. 1983	Ro II	EXPEDITION in die Donau-Au bei Hainburg
29. OKT. - 2. NOV. 1983	Sp	HERBSTLAGER in Thernberg
19./20. NOV. 1983	alle	<u>T H E A T E R A B E N D E</u>
20. NOV. 1983	alle	JUGENDMESSE der Schottenpfarre
25.-27. NOV. 1983	Mädchengruppe	FLOHMARKT
3.-4. DEZ. 1983	Ca/Ex/Ra/Ro II	WINTERLAGER
8.-11. DEZ. 1983	Ra/Ro I	WINTERLAGER
22. DEZ. 1983	Bubengruppe	JAHRESABSCHLUSS-FEIER (18.00 Uhr)

SCOT SCOUTING

P. b. b.
Verlagspostamt 1010
Erscheinungsort Wien

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „SCHOTTEN“
1010 Wien, Freyung 6/9/13